

Erinnerung an den Ostermontag, 1. April 2013

«WIR EHEMALIGEN»

Vereinigung ehemaliger Schüler der Sekundarschule Grosshöchstetten

100 Jahr-Jubiläum



Ein paar Daten rund um die Sekundarschule und der Vereinigung Ehemaliger Schüler (WIR EHEMALIGEN)

(Quelle: 100 Jahre Sekundarschule Grosshöchstetten 1856-1956;
125 Jahre Sekundarschule Grosshöchstetten 1856-1981; Chronik 1914-1989)

1856	Gründung der Sekundarschule Grosshöchstetten und Aufnahme Schulbetrieb in Zäziwil Lehrerbesoldung: 1000 Franken im Jahr
1860	Umzug der Schule von Zäziwil an den Moosacker in Grosshöchstetten
1870-1905	Primar- und Sekundarschule am heutigen Standort der Primarschule
1878	Biglen hat eigene Sekundarschule
1882	Kirchenbrand, verursacht durch einen Heissluftballon (Physik-Versuch) Ende 80-iger Jahre Bezug der Turnhalle
ab1901	Fünftageswoche
1905	Eigenes Sekundarschulhaus im Rosig (Kosten 79'000, Lehrer-Besoldung: 4000 Franken im Jahr)
1913/14	Gründung Vereinigung Ehemaliger Sekundarschüler
1920	Schulhausaufstockung (Kosten 80'000), 1922 elektrisches Licht in den Schulzimmern
1932	75 Jahre Sekundarschule Grosshöchstetten
1939	(Sept.) bis 1941 Schulhaus durch Militär belegt (Sekundarschule benützt Räume im neuen Primarschulhaus)
1947	Vertrag mit Konolfingen gekündigt (1949 Erste Sek.Klasse im Primarschulhaus Ursellen)
1951	Einweihung neues Schulhaus Konolfingen
1952	Schulübertritt von Grosshöchstetten nach Konolfingen abgeschlossen
1957	100 Jahre Sekundarschule Grosshöchstetten
1957	Neues Mittelschulgesetz
1964	50 Jahre Vereinigung Ehemaliger Sekundarschüler und 108 Jahre Sekundarschule
1972	Umzug in's neue Sekundarschulhaus (Kosten 2,7 Mio. Franken), 115-154 SchülerInnen
1973	Beginn mit Parallel-Klassen (erstmal 2 Klassen aufgenommen)
1977	Bezug erweitertes Schulhaus (Kosten 1,8 Mio. Franken), 225 SchülerInnen, 11 Hauptlehrer, 6 Hilfslehrer
1989	75 Jahre Vereinigung Ehemaliger Sekundarschüler und 133 Jahre Sekundarschule
1996	Reduktion von 10 auf 6 Klassen nach dem Schulsystemwechsel von 5/4 auf 6/3
2013	100 Jahre Ver. Ehemaliger Sekundarschüler und 157 Jahre Sekundarschule

«WIR EHEMALIGEN»



Albrecht Wanzneried 1856-1902

Als Herr Wanzenried siebzigjährig auf fünfzig Jahre Schuldienst zurückschauen durfte, veranstaltete man für ihn eine grosse Jubiläumsfeier

Ein ehemaliger Schüler von ihm, Universitätsprofessor G. Joss sagte über ihn an seiner Beerdigung 1902:

„ Wenn er so vielen ein guter Mann gewesen, uns, seinen Schüler, war er mehr. Er wusste uns nicht bloss zu begeistern für das Reich des Wissens, er hat nicht bloss so manchen guten Keim in unseren Herzen gepflanzt – er war ein Vater seiner Schüler, zu dem jedes mit voller Verehrung aufblickte, zu dem jedes mit seinen Anliegen kommen durfte, der jedem mit väterlichem Rate gerne zur Seite stand – und das nicht bloss währen der kurzen Schulzeit.

Leicht wurde es ihm, das Verhältnis von Lehrer und Schüler umzuwandeln in das Verhältnis väterlicher Freundschaft fürs spätere Leben...

Er war ein Lehrer von Gottes Gnaden, er hat alles Gute, Wahre und Schöne unter uns gepflanzt und manchen Ewigkeitsgedanken uns ins Herz gesenkt. Und was noch mehr ist: Durch all die langen Jahre seiner Wirksamkeit hindurch ist er sich gleich geblieben...

... und wenn freilich auch für ihn die Jahre kamen, wo ihm die abnehmenden Kräfte vielfach fühlbar wurden, so standen ihm die reiche Erfahrung und die allgemeine Hochachtung zur Seite, und dabei ist sein Herz immer jung geblieben. Mit immer gleicher Liebe behandelte er seine Schüler, so dass die jetzigen Schüler ihn ebenso liebten wie wir vor vierzig Jahren. Er hat viel gewirkt unter uns; er hat sein Pfund nicht vergraben...“

«WIR EHEMALIGEN»

Vereinigung ehemaliger Schüler der Sekundarschule Grosshöchstetten